

## Altes Boot mit junger Kraft voraus: Kids restaurieren altes Segelboot aus Holz

Projektstart mit OUTLAW, DREWAG und Sächsischem Seesportverein/Projekt gewinnt Preis der Sportjugend Dresden

"Aufbau, Ausbau und in See gestochen - Kinder und Jugendliche renovieren einen Kutter" – unter diesem Motto startete am Freitagnachmittag offiziell ein ambitioniertes Projekt, bei dem 10 Kinder und Jugendliche ein uraltes Holzsegelboot wieder flott machen wollen. Aus diesem Anlass trafen sich auf dem Gelände des Sächsischen Seesportclubs Dresden e. V., Tolkewitzer Straße 65, Akteure und Sponsoren, um den offiziellen Projektstart zu feiern.

Bis Mai nächsten Jahres werden die Kids unter Anleitung eines Bootsbauers und eines Pädagogen das alte Holzboot renovieren. Dabei können sie nicht nur neue handwerkliche Fähigkeiten erlernen, sondern mit Stolz ihre eigenen Talente und die der anderen kennen und schätzen lernen. Die Kinder kommen meist aus schwierigen sozialen Kontexten und werden von der OUTLAW gGmbH im Rahmen erzieherischer Hilfen betreut. Höhepunkt und großes Ziel der Arbeit: Nach Abschluss der Restaurierungsarbeiten können die Mädchen und Jungen im Rahmen eines 2-tägigen Segelsportcamps die "Früchte" ihrer Arbeit ernten.

Möglich wurde das ambitionierte Projekt nur auf Grund engagierter Partner, denn insbesondere die Kosten für das benötigte Material und die intensive Betreuung erfordern Unterstützung: Die kam unter anderem von der **DREWAG** in Form einer Spende von 2.500 Euro. Diese wurde am Freitag von **Dr. Christof Regelmann**, Geschäftsführer der DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH an **Reinhard Glatzel**, Regionalleiter Sachsen der gemeinnützigen OUTLAW gGmbH, übergeben (Foto). Beide bedankten sich besonders bei Uwe Finsterbusch, dem 1. Vorsitzenden des **Sächsischen Seesportvereins Dresden (SSSC) e. V.** – welcher das Projekt tatkräftig unterstützt. Die anwesenden Akteure verabredeten sich dabei spontan für den 1. Mai 2010 – um beim traditionellen Ansegeln das Erreichte zu feiern.

Für eine große Überraschung bei allen Beteiligten sorgte die Sportjugend Dresden: Sie gaben am Freitag aktuell bekannt, dass das OUTLAW-Bootsprojekt den **2. Preis ihrer Aktion "2move"** errungen hat. "2move" ist ein Wettbewerb um das beste Kooperationsprojekt zwischen Sport und Jugendhilfe in der Landeshauptstadt Dresden. Mit „2move“ sollen Aktionen mit frischen Ideen und neuen Formen der Zusammenarbeit zwischen freien Trägern der Jugendhilfe und Sportvereinen ausgezeichnet werden. Der Wettbewerb läuft unter Begleitung des Jugendamts Dresden und ist mit insgesamt 1.000 Euro Preisgeld dotiert.



Dr. Christof Regelmann, Geschäftsführer der DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH übergibt OUTLAW-Regionalleiter Reinhard Glatzel (links) einen Scheck über 2.500 Euro (ganz rechts im Bild: Uwe Finsterbusch)



Norbert Günther, projektverantwortlicher Diplom-Sozialpädagoge, schlägt gemeinsam mit den Kids eine symbolische, goldene Schraube ein

**Ansprechpartnerin:**  
Ines Herrmann  
Referentin Fundraising und  
Projektentwicklung

OUTLAW gemeinnützige  
Gesellschaft für Kinder- und  
Jugendhilfe mbH

Königsbrücker Str. 49  
01099 Dresden  
Tel. 03 51 / 89 90 85-0  
Fax 03 51 / 89 90 85-24  
herrmann@outlaw-jugendhilfe.de